

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 REACH

Handelsname: MAX EFFEKT

Version: 1.3 / DE

Druckdatum: 10. May 2019

erstellt am: 21. Dezember 2016

Seite 1 von 12

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

- 1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:** MAX EFFEKT
ARTIKELNUMMER: 700208
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder des Gemischs:** Reiniger zur berührungslosen KFZ + LKW Wäsche - Konzentrat
- 1.2.1 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs von denen abgeraten wird:** Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.
- 1.3 Bezeichnung des Unternehmens:** STEFES GmbH
Wendenstr. 21 b
D-20097 Hamburg
Tel: +49 (40) 53308330
Fax: +49 (40) 5330883329
info@stefes.eu
Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit
- 1.4 Notrufnummer (24 Stunden):** Giftinformationszentrum Mainz: 06131-19240

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Bezeichnung der Gefahren: Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [GHS]. Die Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

2.1.1 Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG:
Gesundheitsgefahren: Ätzend. Verursacht Verätzungen.

2.2 Etikett:
Einstufung nach Verordnung 1272/2008 (EU)Produkt-ID:
Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung: MAX EFFEKT

GHS-Einstufung:
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, H314)



GHS05

Signalwort: **Gefahr**

H-Sätze:

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

P-Sätze:

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103: Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 REACH

Handelsname: MAX EFFEKT

Version: 1.3 / DE

Druckdatum: 10. May 2019

erstellt am: 21. Dezember 2016

Seite 2 von 12

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

2.3 Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Die Zubereitung erfüllt die PBT bzw. vPvB-Kriterien gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 nicht. Andere Gefahren wurden nicht identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Gefährliche Inhaltsstoffe:

Chemische Bezeichnung	Konzentration % Gewicht (w) % Vol. (v)	CAS-Nummer	EINECS-Nummer	Index-Nummer	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG
Nichtionische Tenside	< 5 (w)	69011-36-5	Polymer	-----	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 H318
Natrium-EDTA	< 5 (w)	64-02-8	200-573-9	-----	Akute Toxizität, Kategorie 4, Verschlucken; H302; Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 H318
Amphoterische Tenside	< 5 (w)	61789-40-0	263-058-8	-----	Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1A H314
Natriumhydroxid	< 10 (w)	1310-73-2	215-185-5	011-002-00-6	Verätzung der Haut, Kat. 1A; H314

3.2 Bemerkung:

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Allgemeine Hinweise:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.2 Nach Einatmen:

Dämpfe nicht einatmen. Beim Einatmen ist der Betroffene aus dem Gefahrenbereich zu entfernen. Zugang zu frischer Luft sichern und sofort einen Arzt aufsuchen. Bei Atemwegsproblemen sollte Sauerstoff von erfahrenem Personal zugeführt werden und falls keine Atmung mehr vorliegt ist sofort künstliche Beatmung zu leisten.

4.3 Nach Hautkontakt:

Im Falle einer Kontamination der Haut / Bekleidung - Kleidung und Schuhe ausziehen, die betroffene Haut sofort mit reichlich Wasser abwaschen. Arzt aufsuchen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 REACH

Handelsname: MAX EFFEKT

Version: 1.3 / DE

Druckdatum: 10. May 2019

erstellt am: 21. Dezember 2016

Seite 3 von 12

4.4 Nach Augenkontakt:

Bei Augenkontakt sofort und für mindestens 30 Minuten mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Kontaktlinsen nach 5 Minuten entfernen (wenn möglich) und weiter spülen. Augenarzt sofort zurate ziehen. Am Arbeitsplatz sollten Augenduschen zur Verfügung stehen.

4.5 Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Beim Verdacht auf Perforation des Verdauungssystems, nichts zu trinken geben. Sofort ärztlichen Rat einholen.

4.6 Selbstschutz des Ersthelfers:

Selbstschutz des Ersthelfers beachten. Erst wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist, können lebensrettende Sofortmaßnahmen getroffen werden. Im Anschluss an die Rettungskette erfolgt der Notruf. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes sollte der Ersthelfer weitere Maßnahmen treffen. Hierzu gehören zum Beispiel die weitere Versorgung und auch die psychische Betreuung des Betroffenen.

4.7 Hinweise für den Arzt (Symptome, Gefahren, Behandlung):

- Einatmen: Reizend, kann zu Schäden der Atemwege, Rhinitis, Bronchialasthma führen.
- Verschlucken: Ätzend, verursacht Verätzungen des Mundraums und des Rachens, Reizung des Kehlkopfes.
- Hautkontakt: Ätzend, Verätzungen, Schmerzen und Blasenbildung möglich.
- Augenkontakt: Ätzend, Augenschäden, Schmerzen, Tränen und Rötungen

4.8 Hinweise für unmittelbare ärztliche Hilfe und spezielle Behandlung

Zeigen sie dem ärztlichen Personal das Sicherheitsdatenblatt, Etikett oder die Verpackung. Falls der Verunfallte bewusstlos ist, ist dafür zu sorgen dass die Atemwege frei sind und er in eine stabile Seitenlage gebracht wird. Bei Erbrechen kann die Lunge beschädigt werden. Wenn eine Spülung durchgeführt wird, wird vorgeschlagen eine endotracheale und / oder ösophageale Kontrolle vorzunehmen. Im Falle einer Verätzung ist wie bei einer Brandwunde zu verfahren – nach vorheriger Desinfektion. Kein spezielles Antidote bekannt. Im Fall einer schweren Verunfallung, ist der Patient für 48 Stunden unter strikter medizinischer Kontrolle zu behalten.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel:

Das Produkt ist nicht entzündlich. Geeignete Löschmittel: Sand, Schaum, Wassersprühstrahl, Pulver.

5.2 Ungeeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, Wasservollstrahl.

5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Verbrennungsprodukte beinhalten Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, Stickoxide. Im Falle das der Behälter Feuer ausgesetzt ist, kann sich der Druck erhöhen was zu einer Explosion des Behälters führen kann.

5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umluft unabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen – je nach Brandgröße (ggf. Vollschutz).

5.5 Zusätzliche Hinweise:

Kontaminiertes Löschwasser in Übereinstimmung mit den Vorschriften als Sondermüll entsorgen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone befördern.

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 REACH

Handelsname: MAX EFFEKT

Version: 1.3 / DE

Druckdatum: 10. May 2019

erstellt am: 21. Dezember 2016

Seite 4 von 12

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Direkten Kontakt mit der ausgetretenen Flüssigkeit vermeiden. Für Frischluftzufuhr in geschlossenen Räumen sorgen. Kein Risiko eingehen, welches andere Personen gefährden kann – es sei denn sie sind dafür ausgebildet. Umgebung sofort evakuieren. Keinen Einlass in den Gefahrenbereich gewähren – dieses nur Rettungspersonal in Schutzausrüstung gewähren. Dichte Schutzbrille, Gummihandschuhe, Staubmaske oder Gasmaske bei der Freisetzung von Staub sowie chemisch resistente Schutzkleidung tragen. Ggf. Rutschgefahr beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Kanalisation, Grundwasser, Oberflächengewässer oder Erdreich gelangen lassen. Im Falle einer Kontamination der Umwelt zuständige lokale Behörden benachrichtigen.

6.3 Verfahren zur Reinigung:

Wenn möglich - Leckage stoppen (Flüssigkeitszufuhr unterbrechen, abdichten, beschädigte Verpackung in einer dichten Ersatzverpackung platzieren). Beim Austreten der Flüssigkeit - Austrittsstelle mit Erdreich trennen, gesammelte Flüssigkeit abpumpen, kleine Mengen verschütteter Flüssigkeit mit absorbierendem Material abdecken, in einen geschlossenen Behälter aufnehmen und entsorgen, verschmutzte Fläche mit Wasser spülen. Die Reinigung sollte nur von erfahrenem Personal durchgeführt werden.

6.4 Zusätzliche Hinweise:

Informationen über geeignete persönliche Schutzausrüstung werden im Abschnitt 8 angegeben. Informationen über gesonderte Abfallaufbereitung werden im Abschnitt 13 angegeben.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang:

Kontakt mit Haut und Augen sowie Exposition der Atemwege vermeiden. Bei der Handhabung Vorsicht walten lassen, das Produkt ist ätzend. Entleerte Behälter können noch Produktrückstände enthalten die eine Gefahr auslösen können. Behälter niemals wiederverwenden.

7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind einzuhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

7.2 Lagerung

7.2.1 Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

In dicht verschlossenen Originalbehältern in einem trockenen, gut gelüfteten und geschlossenen Raum mit einem nicht saugfähigen, laugenresistenten, leicht abwaschbaren Fußboden, mit getrennter Kanalisation lagern. Fernhalten von Säuren und Feuchtigkeit. Nicht in einem geschlossenen Raum zusammen mit Zink, Aluminium und deren Legierungen, besonders wenn sie eine Pulver- oder Pastenform aufweisen, lagern. Nicht mit Ammoniumsalzen und starken Oxidationsmitteln lagern.

Bei Temperaturen zwischen 5° bis 30° Grad Celsius lagern (vor Frost schützen). Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Vor Gebrauch umrühren.

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 REACH

Handelsname: MAX EFFEKT

Version: 1.3 / DE

Druckdatum: 10. May 2019

erstellt am: 21. Dezember 2016

Seite 5 von 12

7.2.2 Verpackungsmaterialien:

Polyethylen-Behälter

7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Lagerklasse: 8b

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

8.1.1 Arbeitsplatzgrenzwerte:

Zulässige Höchstkonzentrationen: (TWA, STEL-Werte des Präparates - nicht ermittelt)

8.1.2 Zusätzliche Expositionsgrenzwerte:

Für nichtionische Tenside:

TWA, STEL-Werte - nicht ermittelt.

Für Natrium-EDTA:

TWA, STEL-Werte - nicht ermittelt.

Für amphotere Tenside:

TWA, STEL-Werte - nicht ermittelt.

Für Natriumhydroxid:

TWA - 0,5 mg/m³

STEL - 1 mg/m³

8.1.3 DNEL/DMEL und PNEC-Werte:

Nicht verfügbar

Hinweis: Ist die Konzentration des Stoffes festgelegt und bekannt, ist die persönliche Schutzausrüstung unter Berücksichtigung der Konzentration des an dem jeweiligen Arbeitsplatz vorhandenen Stoffes, der Expositionszeit und der Aktivitäten des Arbeitnehmers auszuwählen. In einem Notfall, wenn die Konzentration des Stoffes am Arbeitsplatz unbekannt ist, ist persönliche Schutzausrüstung der höchsten empfohlenen Schutzklasse zu verwenden. Der Arbeitgeber hat sicherzustellen, dass die verwendete persönliche Schutzausrüstung und die Sicherheitsschuhe über schützende Eigenschaften verfügen und deren Bestimmung entsprechen, und hat deren ordnungsgemäße Reinigung, Wartung, Reparatur und Desinfektion zu gewährleisten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

Abhängig von der Gefahrstoffkonzentration und der Menge

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung oder bei höheren Konzentrationen und Langzeitwirkung ist ein Partikelfilter zu verwenden (Filtergerät Klasse P2 oder FFP2 nach EN - 143 oder 149).

Augenschutz:

Schutzbrille – Schutzbrille schützt vor unbeabsichtigten Spritzern. Ist ein Hautkontakt möglich, ist zusätzlich ein Gesichtsschutz zu tragen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 REACH

Handelsname: MAX EFFEKT

Version: 1.3 / DE

Druckdatum: 10. May 2019

erstellt am: 21. Dezember 2016

Seite 6 von 12

Handschutz:

Chemikalienresistente Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk, Latex, Nitrilkautschuk, Chloroprenkautschuk, Polyvinylchlorid, Neopren, PVC, Nitrilbutadinkautschuk, EVAL nach EN 374). Bei längerer Arbeit oder wiederholtem Kontakt sind Handschuhe mit einer Schutzklassifizierung 5 oder höher (Durchdringungszeit > 240 Min.) zu benutzen. Bei nur kurzem Kontakt mit dem Präparat sind Handschuhe mit einer Schutzklassifizierung 3 (Durchdringungszeit > 60 Min.) ausreichend.

Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Es sind die Hinweise der TRGS 401 sowie der BGI 686 zu beachten. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren verschiedenen Stoffen ist, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß daher vor jedem Einsatz kontrolliert werden.

Technische Schutzmaßnahmen

Lokaler Luftabzug oder allgemeine Raumbelüftung erforderlich. Es sind Augenduschen am Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen, an dem mit dem Produkt gearbeitet wird.

Andere Schutzmaßnahmen:

Schutzkleidung aus beschichtetem Gewebe, Schuhe aus Naturkautschuk.

Allgemeine Empfehlungen:

Verunreinigte Kleidung sofort wechseln. Nach der Arbeit mit dem Gemisch - Hände und Gesicht waschen. Am Arbeitsplatz nicht essen und trinken. Auch nicht kleinste Mengen des Präparates verschlucken.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Angaben:

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe: Gelb-grün

Geruch: Charakteristisch

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

9.2.1 Sicherheitsrelevante Basisdaten:

pH: 14

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt [°C]: Keine Daten verfügbar

Siedebeginn und Siedebereich [°C]: Keine Daten verfügbar

Flammpunkt [°C]: Keine Daten verfügbar

Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Daten verfügbar

Brennbarkeit (Festkörper, Gas): Nicht zutreffend

Obere Explosionsgrenze [% V/V]: Keine Daten verfügbar

Untere Explosionsgrenze [% V/V]: Keine Daten verfügbar

Dampfdichte bezogen auf Luft: Keine Daten verfügbar

Dichte [g/cm³] bei 20° C: 1,19-1,23

Löslichkeit im Wasser: Vollständig löslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln: Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: Nicht zutreffend

Selbstzündungstemperatur [°C]: Nicht zutreffend

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 REACH

Handelsname: MAX EFFEKT

Version: 1.3 / DE

Druckdatum: 10. May 2019

erstellt am: 21. Dezember 2016

Seite 7 von 12

Zersetzungspunkt [°C]: Keine Daten verfügbar

Viskosität [mPa s] bei 20° C: Nicht angegeben

Explosive Eigenschaften: Nicht explosiv

Oxidationseigenschaften: Nicht angegeben

Brechungsindex: Nicht angegeben

Molekulargewicht: Keine Daten verfügbar

Physikalischer Zustand bei 20° C: Flüssigkeit

9.3 Sonstige Angaben:

Elektrische Leitfähigkeit: Nicht angegeben

Oberflächenspannung bei 25° C: Nicht angegeben

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen:

Für ein Gemisch: Für die Zubereitung: Temperaturen unter 5° C und über 30° C. Vor Frost schützen.

10.2 Zu vermeidende Stoffe:

Für ein Gemisch: Keine Daten verfügbar

Für nichtionische Tenside: Starke Oxidationsmittel

Für Natrium-EDTA: Aluminium, starke Oxidationsmittel

Für amphotere: Keine Daten verfügbar

Für Natriumhydroxid: Leichtmetalle, Säuren, Nitrile, Ammoniumverbindungen, Cyanide, brennbare organische Stoffe, Phenole und oxidierende Stoffe.

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Für ein Gemisch: Keine bekannt

Für nichtionische Tenside: Bei Verbrennung können Kohlenmonoxid und Kohlendioxid entstehen.

Für Natrium EDTA: Hängt von der Temperatur, Luft und anderen in der Umgebung vorkommenden Stoffen ab. Zersetzungsprodukte können u.a. Ammonium und Stickoxide sein.

Für amphotere Tenside: Keine bekannt

Für Natriumhydroxid: Keine

10.4 Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil unter normalen Bedingungen.

10.5 Reaktivität

Für ein Gemisch: Keine Daten verfügbar

Für nicht-ionische Tenside: Keine Daten verfügbar

Für Natrium EDTA: Reagiert mit Aluminium

Für amphotere Tenside: Keine Daten verfügbar

Für Natriumhydroxid: Reagiert heftig mit Säuren unter Bildung von Salzen (Erwärmung). Reagiert mit Ammoniumsalzen. Stark korrosiv auf Leichtmetallen (Zinn, Zink, Aluminium, Messing) mit der Möglichkeit der Bildung einer Wasserstoffexplosion.

10.6 Mögliche gefährliche Reaktionen

Für ein Gemisch: Keine Daten verfügbar

Für nicht-ionische Tenside: Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Lagerung

Für Natrium EDTA: Reagiert mit Aluminium und kann im Feuer möglicherweise Wasserstoffgase bilden

Für amphotere Tenside: Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Lagerung

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 REACH

Handelsname: MAX EFFEKT

Version: 1.3 / DE

Druckdatum: 10. May 2019

erstellt am: 21. Dezember 2016

Seite 8 von 12

Für Natriumhydroxid: Reagiert schnell auf Leichtmetallen und mit Säuren (Bildung von Wasserstoff, der zur Explosion führen kann)

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1.1 Stoffe:

Akute Toxizität:

Für nichtionische Tenside: LD₅₀ (Ratte, oral) > 1200 mg/kg

Für Natrium-EDTA: LD₅₀ (oral, Ratte) - 3030 mg/kg

Für amphotere Tenside: LD₅₀ (oral, Ratte) - > 5000 mg/kg

Für Natriumhydroxid: LD₅₀ (oral, Ratte) - 500 mg/kg; LD₅₀ (Maus, intraperitoneal) - 40 mg/kg;

Verätzungen / Irritationen:

Für nichtionische Tenside:

Augen - wirkt stark reizend (Tränenbildung, Rötungen, Schmerzen), Gefahr ernster Augenschäden.

Haut - keine Reizungen.

Für Natrium-EDTA:

Augen - Gefahr ernster Augenschäden: Kann zu schwere Augenreizung mit Verletzung der Hornhaut führen, die permanente Sehstörungen hervorrufen kann oder sogar zur Erblindung führen kann.

Haut - Längere Exposition kann Hautreizung mit lokaler Rötung verursachen. Wiederholte Exposition kann zu Hautverbrennungen führen. Symptome sind Schmerzen, starke lokale Rötung, Schwellung und Gewebeschädigung. Kann eine heftigere Reaktion hervorrufen, wenn die Haut abgerieben (zerkratzt oder geschnitten) ist.

Für amphotere Tenside:

Augen - Reizungen der Augen

Haut - Reizungen der Haut

Für Natriumhydroxid:

Augen - irreversible Verätzungen, Risiko des Sehkraftverlustes.

Haut - Stoff stark ätzend, verursacht Verätzungen, tiefe Wunden und Nekrosen.

Sensibilisierende Wirkung:

Für nichtionische Tenside: Wirkt nicht sensibilisierend (Meerschweinchen)

Für Natrium-EDTA: Keine Daten verfügbar

Für amphotere Tenside: Sensibilisierend für die Haut und Atemwege

Für Natriumhydroxid: Wirkt nicht sensibilisierend

Mutagenität:

Für nichtionische Tenside: Negativ - Chromosomenaberrationstest in vitro (OECD 473)

Für Natrium-EDTA: Die meisten Testergebnisse mit EDTA und seinen Salzen zeigten keine mutagene Wirkung. Die beobachtete geringe nachteilige Wirkung ist wahrscheinlich auf einen Mangel an Spurenelementen durch Chelatbildung mit EDTA verursacht worden.

Für amphotere Tenside: Kein mutagener Effekt

Für Natriumhydroxid: Keine mutagene Wirkung.

Karzinogenität:

Für nichtionische Tenside: Negativ (oral, Ratte, 2 Jahre)

Für Natrium-EDTA: Trisodium Salz von EDTA verursachte bei Labortieren keinen Krebs

Für amphotere Tenside: Nicht als karzinogen eingestuft

Für Natriumhydroxid: Nicht nachgewiesen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 REACH

Handelsname: MAX EFFEKT

Version: 1.3 / DE

Druckdatum: 10. May 2019

erstellt am: 21. Dezember 2016

Seite 9 von 12

Teratogenität:

Für nichtionische Tenside: NOAEL > 250 mg/kg (Haut, Ratte)

Für Natrium-EDTA: Die Tierstudien haben keine nachteiligen Auswirkungen auf die Reproduktion gezeigt (Literaturdaten). In Tierstudien, in denen der Stoff einem Muttertier in hohen Dosen verabreicht wurde, zeigte sie eine negative und fetale Toxizität (Literaturdaten).

Für amphotere Tenside: Nicht als teratogen eingestuft

Für Natriumhydroxid: Keine Daten verfügbar.

Toxische Wirkung auf Zielorgane - einmalige Exposition:

Für nichtionische Tenside: Keine Daten verfügbar.

Für Natrium-EDTA: Keine Daten verfügbar

Für amphotere Tenside: Keine Daten verfügbar.

Für Natriumhydroxid: Keine Daten verfügbar.

Toxische Wirkung auf Zielorgane - wiederholte Exposition:

Für nichtionische Tenside: Keine Daten verfügbar.

Für Natrium-EDTA: Auswirkungen wurden in den Nieren und in den Harnwegen gefunden.

Für amphotere Tenside: Keine Daten verfügbar.

Für Natriumhydroxid: Für eine längere Zeit nach einer Vergiftung kann es zu Überempfindlichkeit der Bronchien oder zum Bronchialasthma kommen.

Aspirationsgefahr:

Für nichtionische Tenside: Keine Daten verfügbar.

Für Natrium-EDTA: Aspiration in der Lunge kann beim Verschlucken oder Erbrechen auftreten und verursacht Gewebeschäden oder Lungenschäden

Für amphotere Tenside: Keine Daten verfügbar.

Für Natriumhydroxid: Keine Daten verfügbar.

11.1.2 Zubereitung:

Akute Toxizität:

Für ein Gemisch: LD₅₀ - nicht bestimmt

Verätzungen / Irritationen:

Augen - reizend, Gefahr ernster Augenschäden.

Haut - reizend

Sensibilisierende Wirkung: Keine Daten verfügbar

Mutagenität: Keine Daten verfügbar

Karzinogenität: Keine Daten verfügbar

Teratogenität: Keine Daten verfügbar

Toxische Wirkung auf Zielorgane - einmalige Exposition: Keine Daten verfügbar

Toxische Wirkung auf Zielorgane - wiederholte Exposition: Keine Daten verfügbar

Aspirationsgefahr: Keine Daten verfügbar

Auswirkungen auf Menschen:

Die Zubereitung verursacht Verätzungen.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Ökotoxizität:

Für nichtionische Tenside: LC₅₀ - 11-23,7 mg/l/96h für Fische; LC₅₀ - 9-13,4 mg/l/48h für Wirbellose (Daphnia magna); EC₅₀ - 47 mg/l/72h für Algen; EC₅₀ - > 140 für Bakterien

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 REACH

Handelsname: MAX EFFEKT

Version: 1.3 / DE

Druckdatum: 10. May 2019

erstellt am: 21. Dezember 2016

Seite 10 von 12

Für Natrium-EDTA: LC₅₀ > 500 mg/l/96h für Fische (*Leuciscus idus*), EC₅₀ - 100 mg /l/48h für Wirbellose, IC > 100 mg/l für Bakterien.

Für amphotere Tenside: LC₅₀ 7,73 mg/l/96h für Fische (*brachydanio rerio*); EC₅₀ > 100 mg/l/48h für Wirbellose

Für Natriumhydroxid: Toxisch für Tiere und Wasserorganismen, wirkt sich nachteilig auf das Pflanzenwachstum aus. Toxisch für Bakterien.

12.2 Mobilität:

Für nichtionische Tenside: Keine Daten verfügbar.

Für Natrium-EDTA: Keine Daten verfügbar.

Für amphotere Tenside: Keine Daten verfügbar.

Für Natriumhydroxid: Der Stoff geht leicht in Natriumkarbonat über, die Möglichkeit einer Verbreitung auf alle Bereiche der Umwelt ist eingeschränkt.

12.3 Persistenz und Abbaubarkeit:

Für nichtionische Tenside: Leicht biologisch abbaubar. Eliminationsgrad ≥ 90 % (Aktivsubstanz- Bismuth) nach OECD 301E. Eliminationsgrad: > 60 % theoretische CO₂-Emission (28d) nach OECD 301B, ISO 9439, 92/96/EEC, C.4-C.

Für Natrium-EDTA: Der Stoff erfüllt die Anforderungen für biologisch leicht abbaubare Stoffe nicht, was aber nicht bedeutet das der Stoff nicht biologisch abbaubar ist.

Für amphotere Tenside: Daten in Bezug auf die Elimination - 89 % Reduktion von DOC (28d)

(OECD 301E/92/69/EWG, V, C.4B) biologisch leicht abbaubar. Nach den OECD-Kriterien gilt der Stoff als biologisch abbaubar.

Für Natriumhydroxid: Leicht löslich in Wasser und Luft. Geht in Karbonate über.

12.4 Bioakkumulationspotenzial:

Für nichtionische Tenside: Geringes Potential für Bioakkumulation. Log Pow 2,91-3,99. BCF < 12,7

Für Natrium-EDTA: Das Potential einer Biokonzentration ist gering (BCF < 100 oder Log Pow < 3)

Für amphotere Tenside: Bioakkumulation des Produktes ist nicht zu erwarten.

Für Natriumhydroxid: Bewertungsindex für akute Toxizität für Fische (FRG) 3,7.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Für nichtionische Tenside: Keine Daten verfügbar.

Für Natrium-EDTA: Keine Daten verfügbar.

Für amphotere Tenside: Erfüllt nicht die Kriterien unter PBT und/oder vPvB eingestuft zu werden

Für Natriumhydroxid: Der Stoff geht leicht in Natriumkarbonat über, die Möglichkeit einer Verbreitung auf alle Bereiche der Umwelt ist eingeschränkt.

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Schädlich für Wasserorganismen durch pH-Verschiebung.

Vor dem Austreten in Grundwasser, Wasserbecken und Kanalisation schützen.

Das Gelingen des Produktes in die Gewässer, ohne eine vorherige biologische Behandlung, gilt es zu verhindern.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Entsorgung / Abfall (Produkt)

13.2 EAK/AVV-Abfallschlüssel:

16 03 05 - Organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten.

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 REACH

Handelsname: MAX EFFEKT

Version: 1.3 / DE

Druckdatum: 10. May 2019

erstellt am: 21. Dezember 2016

Seite 11 von 12

13.3 Verpackungen:

15 01 10 - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

13.4 Zusätzliche Hinweise

Nicht mit Hausmüll entsorgen. Nicht in Kanalisation, Grundwasser, Oberflächengewässer oder Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den geltenden Entsorgungsvorschriften.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 Landtransport (ADR/RID/GGVSE):

Korrekte Versandbezeichnung: ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G

UN-Nummer: 3267

Transportgefahrenklasse: Klasse 8, Klassifizierungscode C7

Verpackungsgruppe: II

Kennzeichnung der Gefahr: 80

Gefahrzettel: 8

Zeichen: Nicht zutreffend

Tunnelbeschränkungscode: E

14.2 Seeschifftransport (IMDG-Code/GGVSee):

Korrekte Versandbezeichnung: ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G

UN-Nummer: 3267

Transportgefahrenklasse: Klasse 8, Klassifizierungscode C7

Verpackungsgruppe: II

Kennzeichnung der Gefahr: 80

Gefahrzettel: 8

Marine pollutant: Nein

Zeichen: Nicht zutreffend

14.3 Lufttransport (ICAO-IATA/DGR):

Korrekte Versandbezeichnung: ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G

UN-Nummer: 3267

Transportgefahrenklasse: Klasse 8, Klassifizierungscode C7

Verpackungsgruppe: II

Kennzeichnung der Gefahr: 80

Gefahrzettel: 8

Zeichen: Nicht zutreffend

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 EU-Vorschriften:

GHS-Einstufung:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, H314



GHS05

Signalwort: **Gefahr**

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 REACH

Handelsname: MAX EFFEKT

Version: 1.3 / DE

Druckdatum: 10. May 2019

erstellt am: 21. Dezember 2016

Seite 12 von 12

H-Sätze:

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

P-Sätze:

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103: Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P501: Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

16.1 Wortlaut der H- und P-Sätze:

Relevante H-Sätze:

H 314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

16.2 Weitere Informationen

Alle vorstehenden Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt in der gebrauchsfertigen Form. Die Informationen sollen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem Produkt geben und stellen keine Zusicherung einer Produkteigenschaft im Sinne einer technischen Spezifikation dar. Befinden sich die Bedingungen für die Verwendung des Produktes nicht unter der Kontrolle des Herstellers, geht die Haftung für die sichere Verwendung des Produktes auf den Anwender über. Der Auftraggeber ist verpflichtet alle Mitarbeiter, die Kontakt mit dem Produkt haben, über die Gefahren und die persönlichen Schutzmaßnahmen gemäß dem Sicherheitsdatenblatt zu informieren. Das Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Grundlage der Sicherheitsdatenblätter der Rohstoffe, als Bestandteile des Präparates, sowie Literaturdatenbanken und geltenden Vorschriften in Bezug auf gefährliche Stoffe und chemische Zubereitungen erstellt.

Änderungen gegenüber der Vorgängerversion:

Das Sicherheitsdatenblatt wurde in folgenden Abschnitten geändert/ergänzt:

2.2; 3.1; 3.2; 15.1; 16.1

Personen, die an dem Verkehr mit dem Produkt beteiligt sind, sind entsprechend in Bezug auf die Vorgehensweise, Sicherheit und Hygiene zu schulen. Die Fahrer sind zu schulen; eine entsprechende Bescheinigung gemäß den Anforderungen der ADR-Vorschriften ist auszustellen.